



Zukunftsperspektiven

Der konsekutive Masterstudiengang EuroS ist forschungsorientiert und setzt auf nationale und internationale Vernetzung der Studierenden. Das im Studienplan verankerte Mobilitätsfenster im dritten Fachsemester fördert eine wissenschaftliche Vernetzung an Partneruniversitäten im In- und Ausland bzw. das Sammeln praktischer Erfahrungen sowie die Anwendung der im Studium erworbenen sprachpraktischen Kompetenzen.

Die im Studiengang EuroS erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen befähigen Sie zu selbstständiger wissenschaftlicher oder Wissen vermittelnder sowie zur eigenverantwortlichen Tätigkeit in verschiedensten Bereichen, z.B.:

- Wissenschaft
- Bildungswesen
- Wissenschaftskooperation und akademischer Austausch
- Fachverlage, Medien und Journalistik
- Kulturmanagement und Kulturmittlung
- Kommunikation
- Politik und Verwaltung
- Internationale Organisationen

Die fachliche Ausbildung wird von zahlreichen Angeboten der TU Dresden und ihrer Institutionen – der Graduiertenakademie, dem Career Service sowie dem International Office – unterstützt.

Kontakt

Hotline ServiceCenterStudium (allgemeine Fragen)

- ☎ +49 351 463-42000
- ✉ servicecenter.studium@tu-dresden.de
- ↗ tu-dresden.de/scs

Zentrale Studienberatung

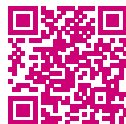
- ☎ +49 351 463-42000
(über das ServiceCenterStudium)
- ✉ studienberatung@tu-dresden.de
- ↗ tu-dresden.de/studienberatung

Studienfachberatung (fachspezifische Fragen)

- ✉ euros@mailbox.tu-dresden.de

Impressum

Herausgeberin: Technische Universität Dresden
Redaktion: Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften
Titelgrafik: © Sybill Friese
Foto: © André Wirsig
Redaktionsschluss: April 2020



Weitere Ansprechpartner:innen finden Sie unter:
tu-dresden.de/sins/ma-euros



Master

Europäische
Sprachen (EuroS)

Europäische Sprachen

Studienbeginn Wintersemester
Regelstudienzeit 4 Semester
Studienform Direktstudium
Abschluss Master

Profil des Studiengangs

Ziel des forschungsorientierten Masterstudiengangs Europäische Sprachen (EuroS) ist die wissenschaftliche Qualifikation im Bereich Sprachwissenschaft. Je nach den gewählten Schwerpunkten (in strukturellen, historischen oder gebrauchsbefugten Aspekten der europäischen Sprachen bzw. im Fach Deutsch als Fremd- und Zweitsprache) erlangen die Studierenden die Kompetenz zur systematischen Analyse europäischer Sprachen. Die Studierenden erwerben Methoden zur sprachwissenschaftlichen Analyse von Texten sowie Kompetenzen, um fremd- und zweitsprachliche Lernprozesse zu fördern und zu evaluieren. Sie werden befähigt, die europäischen Sprachen in regionalen, nationalen und transnationalen Kontexten zu verstehen sowie Vergleiche zwischen den Sprachen und Sprachfamilien vorzunehmen. Sie können theoretisch sowie fallbezogen Räume, Transformations- und Transferprozesse, Strukturen und Pragmatik der europäischen Sprachen erkennen und mit wissenschaftlichen Methoden analysieren.

Zugangsvoraussetzung und Bewerbung

Die jeweiligen Bewerbungsmodalitäten und ggf. Zulassungsbeschränkungen können dem Studieninformationssystem (SINS) entnommen werden:

➔ tu-dresden.de/sins/ma-euros

Die Bewerbung erfolgt online.

Studieninhalt und Studienverlauf

Der Studiengang kann fächerübergreifend oder mit einer Schwerpunktsetzung auf eine der beteiligten Philologien studiert werden. Sie erwerben im Rahmen der Sprachwissenschaft insbesondere Kompetenzen zu inter- und transdisziplinären Arbeitsweisen.

Die Studieninhalte umfassen folgende Themenbereiche:

- Sprachgeschichte und sprachliche Räume
- Kommunikatives Handeln
- Spracherwerb und Sprachvermittlung
- Sprachsystem und Sprachtheorie

Das Lehrangebot ist auf vier Semester verteilt, im dritten Semester ist ein Forschungs- bzw. Praxisaufenthalt im In- oder Ausland vorgesehen.

Studierende haben die Möglichkeit zur individuellen Schwerpunktsetzung durch die Wahl eines von zwei Tracks

- Sprachenvielfalt
- Sprachtheorie

sowie durch die Wahl eines fremdsprachlichen Komplexes

- Romanisch (Französisch, Italienisch)
- Slavisch (Polnisch, Russisch, Tschechisch, Sorbisch)
- klassische Sprachen (Griechisch, Latein).

Nach Absprache mit der Studienberatung ist auch das Belegen weiterer Fremdsprachen möglich. Durch die flexible Organisation des Studiums können fächerspezifische Schwerpunkte gesetzt und auf dem Abschlusszeugnis ausgewiesen werden (Anglistik/Amerikanistik, Romanistik, Slavistik, Klassische Philologie, Germanistik oder Deutsch als Fremd- und Zweitsprache). Unterstützt wird die Planung durch Studiengangskoordinator:innen.

1. Fachsemester

Basismodul Europäische Sprachen

Track Sprachenvielfalt

Einführungsmodul Sprachenvielfalt
Fremdsprache 1
Fremdsprache 2

Track Sprachtheorie

Einführungsmodul Sprachtheorie
Ergänzungsmodul Sprachtheorie

2. Fachsemester

Projektmodul Europäische Sprachen Vertiefungsmodul Europäische Sprachen

Fremdsprache 1
Fremdsprache 2

Spezialisierungsmodul Sprachtheorie
Fremdsprache

3. Fachsemester

Mobilitätsfenster

Forschungs- bzw. Praxisaufenthalt im In- oder Ausland

4. Fachsemester

Abschlussmodul Europäische Sprachen

Fremdsprache 1
oder 2

Fremdsprache

Masterarbeit